

(Download free pdf) Goethe: Kunstwerk des Lebens

## Goethe: Kunstwerk des Lebens

Von Rüdiger Safranski  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC

# RÜDIGER SAFRANSKI GOETHE



KUNSTWERK DES LEBENS  
BIOGRAPHIE



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #24584 in Bücher Veröffentlicht am: 2015-03-05 Abmessungen: 7.44 x 1.56b x 4.92l, Einband: Taschenbuch 752 Seiten | File size: 36.Mb

**Von Rüdiger Safranski : Goethe: Kunstwerk des Lebens** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Goethe: Kunstwerk des Lebens:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Ghnende, bleierne Langeweile Von Ulrike A. Pollay Fr wen hat Safranski dieses Buch verfasst? ber einen Menschen, dessen vielschichtige Persönlichkeit ebensoviel Stoff fr eine pralle, fleischliche und romanhafte Veranschaulichung hatte wie die Zeit, in der er lebte? Wer einen Charakter und eine Epoche lebendig erscheinen lassen will, braucht ein

imaginatives Erzhlrtalent, das Safranski nicht besitzt. Blutleer und akademisch hangelt er sich an Goethes Autobiographie, hinlänglich bekannten Korrespondenzen und, ach! Inhaltsangaben seiner Werke entlang, ermüdend und verstimmend. Am Ende nur noch die Kapitelüberschriften gelesen. 20 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Die Vernetzung aller mit allen... Von Michael Dienstbier... ist die große Stunde des Konformismus" (15) schreibt Rüdiger Safranski gleich auf der ersten Seite seiner Biographie über den wohl deutschesten aller deutschen Dichter. Unsere heutige Gegenwart ist vernetzter als jemals zuvor. Jeder kann mit jedem über alles und nichts kommunizieren; der Zugang zu Filmen, Büchern und Musik, mitsamt mal mehr mal weniger qualifizierten Kommentaren zu eben diesen, ist grenzenlos. Kann ein solches Zeitalter der ultimativen Verfügbarkeit von Informationen überhaupt noch einen Menschen von solcher Schöpfungskraft und solch einer Masse von Produkten hervorbringen? Auch Goethe, so Safranski, sei immer interessierter Beobachter und Teilnehmer des politischen und kulturellen Lebens seiner Zeit gewesen. Doch viel wichtiger: "Er machte es sich zum Grundsatz, nur so viel Welt in sich aufzunehmen, wie er auch verarbeiten konnte [...]. Er konnte auch wunderbar ignorieren" (ebd.). Diese Kunst des Ignorierens, im Zeitalter des penetranten Dauerinputs eigentlich wichtiger denn je, scheint heute jedoch nur noch von wenigen beherrscht zu werden. Rüdiger Safranski's neues Buch "Goethe - Kunstwerk des Lebens" ist eine glänzend recherchierte und hervorragend geschriebene Darstellung dieses deutschen Genius' als Mensch seiner Zeit in all seinen verschiedenen Rollen. Safranski beschreibt das Leben des hochbegabten Sprosses einer wohlhabenden Frankfurter Juristenfamilie, der bereits zu Schulzeiten mit zahlreichen Gedichten seinen Freundeskreis beglückte, dann zum Studium nach Leipzig und Strassburg ging, dort seine vielen Liebesleiden wiederum in Gedichten verarbeitete und reflektierte und später dann als Intimus des Herzogs von Weimar Karriere zu machen, ohne dabei viel arbeiten zu müssen. Safranski nähert sich dabei den entscheidenden Ereignissen im Leben Goethes anhand der von ihm zu dieser Zeit verfassten Schriften. Dabei gelingt ihm ein Einblick in das Gesamtwerk Goethes, wobei er es schafft, die zentralen Aspekte eines Werkes auf den Punkt zu bringen, ohne dabei allzu sehr zu vereinfachen oder ins Platitudenhafte abzudriften. Zudem gelingt dem Buch mit der Beschreibung von Goethes Leben und Werken sowie der Rezeption und Diskussion um eben diese eine lebhaftere Rekonstruktion des politischen, literarischen und philosophischen Panoramas vom Deutschland des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Die Auswirkungen des Sturm und Drang, Goethes Freundschaft mit Schiller sowie die Revolutionskriege und Goethes persönliche Bekanntschaft mit Napoleon sind nur einige Aspekte, die Safranski hier aufgreift. Goethe als Nonkonformist, der selten jemanden nach dem Mund sprach, aber auch von Hause aus die Unabhängigkeit besaß, dies für sein Auskommen nie nötig gehabt zu haben; Goethe der Charmeur, der ständig flirtete, aber wohl erst während seines Italien-Aufenthaltes das erste Mal mit einer Frau schlief; es sind auch diese Widersprüche, die die bis heute andauernde Faszination für diesen wohl letzten Universalgelehrten ausmachen, dem Safranski hier ein Denkmal setzt, welches wohl auf Jahre das Standardwerk über Goethe bleiben wird. 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Goethe - Kunstwerk des Lebens: Von Helga Knig Das erste Gedicht von Goethe erlernte ich im 5. Schuljahr. Es handelte sich dabei um "Gefunden". Der Inhalt dieses Gedichtes faszinierte mich damals so sehr, dass ich mich drei Jahre später dazu entschied, mich in Rahmen einer Jahresarbeit in Deutsch mit dem Leben Goethes erstmals zu beschäftigen. Als Lektüre verwendete ich die Goethe-Biografie von Richard Friedenthal, die ich mir in den letzten Tagen ebenso aus meiner Bibliothek gezogen habe, wie diverse Bücher von Sigrid Damm, nicht zuletzt "Christiane und Goethe", zudem Sabine Appels "Im Feengarten" und zwei wichtige Bücher von Dagmar von Gersdorff ("Marianne von Willemer und Goethe" und "Goethes Mutter"), außerdem fast ein Dutzend Bücher zu Goethes Leben aus dem Schnell-Verlag und weitere Werke aus dem Insel-Verlag. Eine innere Stimme warnte mich spontan, konkrete Vergleiche vorzunehmen. Was kann mir Safranski noch mitteilen, was all die Autoren vor ihm nicht schon berichtet haben, so fragte ich mich? Um dies zu erkunden, habe ich das Werk gelesen und recht bald festgestellt, dass der Philosoph Safranski dem intellektuellen Goethe mehr Raum gibt als all die anderen Autoren, die bei der Goetheerkundung wohl mehr den psychologischen Hebel angesetzt haben. Goethe aber kann man letztlich psychologisch nicht wirklich ausloten, dazu hatte er ein zu komplexes Seelenleben. Eigentlich war er ja ohnehin ein absoluter Geistesmensch, ein Analytiker mit genialen Fähigkeiten, von einer inneren Weite, die man in ihren Dimensionen ohnehin nur im Ansatz erahnen kann. Darauf reagiert Safranski und setzt dort den Hebel an, wo Goethes Stärke lag: im Denken. Rüdiger Safranski hat sein Buch in 32 Kapitel untergliedert und breitet das Leben, Denken und Werk des großen Frankfurter Sohns so vielschichtig aus, wie ich es in keiner der vorangegangenen biografischen Beschreibungen gelesen habe. Der Biograf geht in die Tiefe. Ein Beispiel dafür führe ich weiter unten an. Zwar sind mir sehr viele Personen aus Goethes Leben bekannt, weil ich im Rahmen meiner 15 Weimar-Exkursionen immer wieder Bücher kaufte, die sich mit dem Personenkreis um Goethe befassen und außerdem Goethes Aufenthaltsorte besuchte, um nach Spuren von ihm zu forschen. Diese gibt es übrigens auch noch in Sesenheim. Safranski steigt in Texte von Goethe ein und macht den Geistesmenschen auf diese Weise erfahrbar. Der Biograf zitiert Goethes Werke, auch Briefe und nutzt eine Fülle von Quellen, die er auflistet. Safranski hat diverse Biografien zu Goethe gelesen, u.a. auch jene von Friedenthal und zudem Primärtexte von Philosophen sowie Sekundärliteratur studiert, auch einige Bücher, die ich eingangs genannt habe. Safranski kennt seinen Goethe und holt mit seinem Wissen nicht hinter dem Berg. Ich bin berauscht beeindruckt und frage mich wie Goethe reagieren würde, wenn er wüsste, dass ihn jemand so gut kennt. Ich vermute er würde mit diesem Menschen ein Flasche Rheingauer Riesling oder

einen frnkischen Steinwein trinken und ihn im Gegenzug heiter zu analysieren beginnen:-))Natrlich werde ich die Biografie an dieser Stelle nicht zusammenfassend wiedergeben und ich werde, wie ich schon sagte, im Rahmen der Rezension auch keine direkten Vergleiche zu anderen Biografien herstellen. Das wre vermessen und sollte Germanistikprofessoren berlassen bleiben.Gefallen hat mir, dass zu Anfang eines jeden Kapitels fr Insider erkennbar wird, worum es in dem jeweiligen Kapitel geht. Als Beispiel hierzu sind die Vorabinfos des Einunddreißigsten Kapitels: "West-stlicher Divan: Lebensmacht der Poesie. Islam. Religion überhaupt. Poet und Prophet. Was ist Geist? Glaube und Erfahrung. Die Anerkennung des Heiligen. Das Indirekte. Die Plotin-Kritik: der Geist in der Bedrnis des Wirklichen. "Wilhelm Meisters Wanderjahre" als Probe aufs Exempel. "Die Sehnsucht verschwindet im Tun und Wirken". Prosa und Poesie im Streit. Warum eigentlich Entsagung?" (S.561).Nicht grundlos habe ich die Kurzinformationen dieses Kapitels gewhlt, denn hier lernt man etwas ber Goethe und seine Fhigkeiten zu sublimieren kennen. Vielleicht konnte aus Goethe nur der werden, der er war, weil er in der Lage war, immer wieder zu entsagen. Entsagen machte sein dauerhaftes Sehnen mglich und verstrkte Goethes Kreativitt ins Unermessliche.Es stimmt, Goethe hat seine Freiheit schpferisch gebraucht. "Er ist ein Beispiel dafr, wie weit man damit kommen kann, wenn man es als Lebensaufgabe annimmt, zu werden, der man ist" (Zitat Safranski: Seite 650). Goethe ist einer der wenigen Menschen, der seinen Gaben gerecht wurde und das funktionierte meines Erachtens deshalb so gut, weil er wie kein anderer zu sublimieren in der Lage war. Sptestens nachSafranskis Biografie habe ich daran keine Zweifel mehr.Sehr, sehr empfehlenswert.

PressestimmenDer Goldstandard der deutschen Biografik. (Denis Scheck Der Tagesspiegel)Hinreiid Es ist Rdiger Safranski gelungen, den Leser wieder ganz verliebt in Goethe zu machen. (Ijoma Mangold Die Zeit)Ein phantastisches Goethe-Portrt. (Roman Bucheli Neue Zrcher Zeitung)Groartig. Hier wird ein Denkmal wieder zu einem Menschen. (Stern)Das ist Goethes unaufdringliche, gar nicht gewaltsame Gre, die hier ihren neuesten Spiegel gefunden hat. (Gustav Seibt Sddeutsche Zeitung)Mit welcher Lust und unverkrampften Bewunderung Safranski das alles erzht, ist nicht nur lehrreich. Es ist inspirierend. (Felicitas von Lovenberg Frankfurter Allgemeine Zeitung)KurzbeschreibungDie Goethe-Biographie fr unsere ZeitGoethe ist ein Ereignis in der Geschichte des deutschen Geistes. Und Rdiger Safranski erzht fr uns heute dieses Ereignis neu. Ausschlielich aus den primren Quellen gearbeitet aus Werken, Briefen, Tagebchern, Gesprchen, Aufzeichnungen von Zeitgenossen gelingt es Safranskis groer Biographie, Goethe wieder lebendig werden zu lassen: Goethe der Bestsellerautor, der Frauenschwarm, der Staatsminister, der Naturforscher, Goethe die Institution. Neben dem schriftstellerischen Werk erkundet Safranski auch Goethes zweites Werk, dessen eigenes Leben, auf die Mglichkeiten und Grenzen einer Lebenskunst hin. Denn auch das war Goethe, ein Meister des Lebens. In Safranskis souverner und packender Darstellung dieses Jahrhundertgenies verstehen wir uns selbst besser und unsere Zeit. Ein Ereignis.ber den Autor und weitere MitwirkendeRdiger Safranski, geboren 1945, studierte Germanistik, Philosophie, Geschichte und Kunstgeschichte und arbeitete danach als Wissenschaftlicher Assistent am Fachbereich Germanistik der Freien Universitt Berlin und in der Erwachsenenbildung. Seit 1985 ist er als freier Autor ttig, dessen Werke mittlerweile in 26 Sprachen bersetzt sind. Er wurde mit dem Friedrich-Mrker-Preis, dem Ernst-Robert-Curtius-Preis fr Essayistik und dem Friedrich-Nietzsche-Preis ausgezeichnet.